

Besucher zeigen großes Interesse an der alten Mahltechnik

VERANSTALTUNG Mühlenfest in Nenndorf veranschaulichte Handwerk in reinsten Form – Buntes Rahmenprogramm

NENNDORF/FBL – Das Wetter zeigte sich – wie oft in den vergangenen Tagen – nicht gerade von seiner besten Seite. Wind und Regen, gepaart mit herbstlichen Temperaturen, sorgten nicht gerade für sommerliches Hochgefühl beim Nenndorfer Mühlenfest. Doch zumindest der Wind spielte den Organisatoren bei der Veranstaltung rund um den Galerie-Holländer in die Karten. So freute sich der „Freiwillige Müller“ Erich Böhm gemeinsam mit seinen Mitstreitern Heiko Münstermann und David Reitsema über ordentlich Antriebs für die Flügel der 1850 erbauten Mühle. „Endlich haben wir richtig viel Wind, um das Korn zu mahlen“, so Böhm, der bereitwillig Auskunft über Prinzip und Funktion von Mahl- und Peldegang Auskunft gab.

„Beim Peldegang wird die



Bei herbstlichem Wetter genossen viele Besucher Tee und Kuchen im Zelt bei der Mühle.

BILDER: FRANK BRÜLING

Gerste geschält. Die hieraus entstehende ‚Grütze‘ wird unter anderem beim Schlachten zur Herstellung der Grützwurst verwendet. Auch bei der Zubereitung von Grünkohl

spielt die Grütze eine wichtige Rolle. In früheren Zeiten bildeten diese Speisen besonders im Winter eine wichtige Nahrungsgrundlage“, so Erich Böhm, der wie auch seine Kol-



Der „Freiwillige Müller“ Heiko Münstermann erläuterte den Besuchern die Pelde- und Mahlgänge.

legen einen Kurs an der Kreisvolkshochschule absolvierte, um den Titel „Freiwilliger Müller“ zu erlangen.

Gehegt und gepflegt wird die Nenndorfer Mühle vom

Verein „Mühlenfreunden Holtriem“, der sich 1991 gründete. Vorsitzende des Vereins ist heute die Nenndorfer Bürgermeisterin Maria Schuster, die gemeinsam mit vielen ehren-

amtlichen Helfern für den Erhalt der Mühle sorgt.

Doch nicht nur das Interesse an alter Technik lockte zahlreiche Besucher in und um den Galerie-Holländer. Im Rahmen des Mühltages hatten die Organisatoren ein buntes Programm auf die Beine gestellt: einen Gottesdienst, eine Klüterbahn, Musik vom Duo Petra und Hayo und vom Akkordeonspieler Heinz Freese sowie eine Blumenausstellung rundeten das Angebot ab. Gegrilltes, Tee und Kuchen konnten unter dem wind- und wetterfesten Zelt verköstigt werden, während die kleinen Mühlenbesucher Gelegenheit hatten, im Inneren der Mühle Mehl zu sieben. Somit wurde allen Gästen viel Kurzweil geboten, wobei die Organisatoren Handwerk in reinsten Form veranschaulichten.